

Kompetenztest Mathematik

Beitrag von „sehr ratlos“ vom 22. Mai 2013 19:30

Guten Abend zusammen, danke für eure Beiträge. Ich denke, dass unser Kompetenztest dasselbe ist wie [VERA](#).

Ich arbeite mit meinen Schülern auch in Mathematik mit individuell erstellten Plänen. Dabei können sich die Schüler auch die Reihenfolge der Lerninhalte aussuchen. Ich gebe ihnen da im Rahmen der Vorgaben der Richtlinien die mögliche Freiheit. Sehe ich, dass ein Schüler Probleme in einem Bereich hat, arbeite ich mit ihm alles noch einmal auf und versuche so bestehende Lücken zu schließen. Besonders habe ich, neben den zu erlernenden Grundfertigkeiten, immer viel Wert gelegt auf die Entwicklung mathematischer Kompetenzen. Dabei stoße ich bei einigen Schülern aber immer wieder sehr schnell an meine Grenzen. Sachaufgaben z.B. stellen doch für gewisse Schüler eine schier unüberwindliche Hürde dar. Dabei versuche ich stets mit viel Anschauung zu arbeiten und verschiedene Zugänge zu den Aufgaben mit ihnen zusammen zu finden. Der Kompetenztest hat mir jetzt wieder gezeigt, dass die betreffenden Schüler nicht in der Lage waren zu übertragen, oder logische Schlussfolgerungen zu ziehen. Das macht mich doch so langsam müde. Die intellektuellen Anforderungen scheinen mir doch recht hoch zu sein. Natürlich ist auch die mangelnde sprachliche Kompetenz ein großes Problem. In anderen Bundesländern zwar mehr als bei uns (Sachsen), doch genaues Lesen und sinnentnehmendes Lesen sind, glaube ich, ein allgemeines Problem.

Ich frage mich jetzt natürlich, wie ich weiter vorgehen soll und bin immer noch sehr ratlos.